



Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für
Abfall, Wasser, Energie und Luft

**Gewässerraumfestlegung im Siedlungsgebiet nach Art. 41a/b
GSchV und § 15 f HWSchV**

Kantonale Gewässer in den Gemeinden der 2. Priorität

JONEN – GEMEINDE HAUSEN AM ALBIS

Anhang A08: Betroffenheit landwirt- schaftlicher Nutzflächen



Betroffenheit von landwirtschaftlichen Nutzflächen

In folgender Tabelle A08.1 sind die vom Gewässerraum betroffenen landwirtschaftlichen Nutzflächen aufgeführt.

Tabelle A08.1: Vom Gewässerraum betroffene landwirtschaftliche Nutzflächen in m².

«S» steht für «symmetrische Anordnung» des Gewässerraums; «A» steht für «asymmetrische Anordnung» des Gewässerraums.

Betroffene landwirtschaftliche Nutzflächen in m ²	Offene Fliessgewässer				Eingedolte Fliessgewässer			
	Min. GewR		Erhöhter GewR		Min. GewR		Erhöhter GewR	
	S	A	S	A	S	A	S	A
Siedlungsrand								
Freihaltezone			4'373					
Reservezone			3'020					
Verbindung								
Bauzone								
Total	7'393 m ² bzw. 73.9 Aren							

Betroffenheit Meliorationsanlagen

Es sind keine Pumpwerke von der Gewässerraumausscheidung betroffen. Diverse Entwässerungsflächen und -leitungen sowie Meliorationswege kommen in dem auszuscheidenden Gewässerraum zu liegen (siehe Technischer Bericht V Hausen am Albis, Kapitel 2.3.14).

Tabelle A08.2: Vom Gewässerraum betroffene Abschnitte mit Meliorationsanlagen

Abschnitt	Entwässerungsflächen betroffen	Drainagehauptleitungen betroffen	Pumpwerke betroffen
Jo_Hau_01	ja	ja	nein
Jo_Hau_02	ja	ja	nein

Betroffenheit landwirtschaftliche Nutzflächen

Jo_Hau_01

Es sind landwirtschaftliche Nutzflächen (übrige Dauerwiesen, Kunstwiesen, Biodiversitätsförderflächen, Winterweizen ohne Futterweizen, Körnermais) auf den Parzellen mit den Nummern 684, 685, 686, 2960, 2961, 1316 von der Gewässerraumausscheidung betroffen. Die Restflächen der betroffenen Flächen sind grösser als 50 Aren. Lediglich die Biodiversitätsförderfläche (Parzelle Nr. 684), orografisch rechtsseitig am westlichen Ende des auszuscheidenden Gewässerraums, ist im Bestand bereits kleiner 50 Aren. Die Betroffenheit einer Nutzungseinheit auf der Parzelle 1316 liegt unter 20 Prozent. Die Betroffenheit aller anderen Nutzungseinheiten beträgt weniger als 10 Prozent.



Jo_Hau_02

Es sind landwirtschaftliche Nutzflächen (übrige Dauerwiesen und Kunstwiesen (beide ohne Weiden)) auf den Parzellen mit den Nummern 3810 und 1370 von der Gewässerraumausscheidung betroffen. Die Restflächen der betroffenen Flächen sind grösser als 50 Aren. Es ist weniger als 10 % der gesamten bewirtschafteten Fläche von der Gewässerraumausscheidung betroffen.

Betroffenheit Bewirtschaftungsrichtungen

Es kommt zu Bewirtschaftungseinschränkungen aufgrund der beeinträchtigten Bewirtschaftungsrichtung, da der Meliorationsweg stirnseitig des Ackers innerhalb des Gewässerraums liegt. Da der Gewässerraum nur wenige Meter über die Verkehrsanlage hinausreicht, wird darauf hingewiesen, dass gemäss Art. 41c Abs. 4bis GSchV Ausnahmen von den Bewirtschaftungseinschränkungen bewilligt werden können, wenn sichergestellt wird, dass keine Dünger oder Pflanzenschutzmittel ins Gewässer gelangen. Aus diesem Grund wird davon ausgegangen, dass die Einschränkungen auf die Bewirtschaftungsrichtungen unwesentlich sind.

Die Betroffenheit der Bewirtschaftungsrichtungen von landwirtschaftlichen Nutzflächen im Bereich des Projektperimeters ist in folgender Abbildung A08.1 dargestellt.

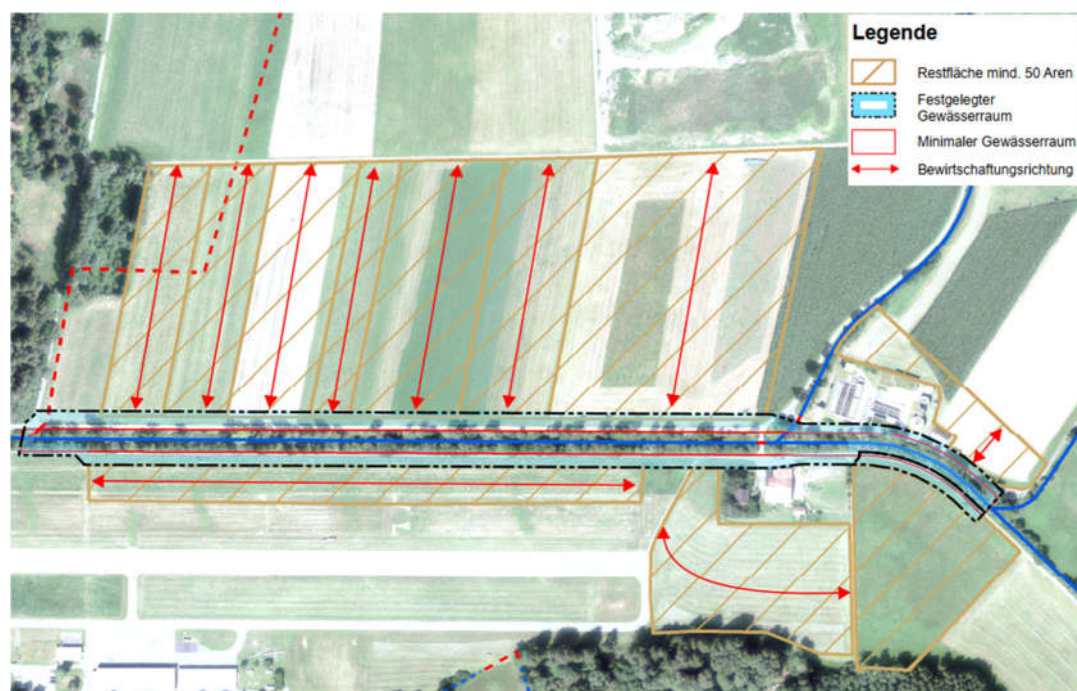


Abbildung A08.1: Unwesentliche Bewirtschaftungseinschränkungen aufgrund beeinträchtigter Bewirtschaftungsrichtung, da eine Ausnahmegewilligung die weitere Nutzung des Meliorationswegs bis zu der Umsetzung einer Revitalisierung ermöglichen kann (Orthofoto 2020, maps.zh.ch)



Betroffenheit Nutztierhaltung

In dem Abschnitt Jo_Hau_02 ist ein Landwirtschaftsbetrieb mit Nutztierhaltung (Parzelle 1315) von der Gewässerraumfestlegung an der Jonen betroffen (siehe Abbildung A08.2)



Abbildung A08.2: Auszug Orthofoto aus dem Jahr 2020 (rot eingezeichnet: Betrieb mit vermuteter Nutztierhaltung) (maps.zh.ch)